

Informationsblatt der freiwilligen Feuerwehr Waldmohr

Stromausfall

Ihre freiwillige Feuerwehr Waldmohr informiert und bittet Sie um Ihre Mithilfe!

Bei einem großflächigen und länger dauerndem Stromausfall kann aufgrund der enormen Anforderungen und der nur begrenzten personellen und materiellen Ressourcen keine umfassende staatliche Fürsorge betrieben werden.

Als „großflächig“ wird ein Stromausfall bezeichnet, wenn mehr als 3000 Personen hiervon betroffen sind. Als „länger dauernd“ wird ein Stromausfall von mehr als zwei Stunden bezeichnet.

Deshalb müssen sich sowohl die Bevölkerung als auch Betriebe eigenverantwortlich auf derartige Ereignisse vorbereiten.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat für diese Szenarien Ratgeber und Checklisten erstellt. Diese Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ wurde vom BBK veröffentlicht und steht kostenlos zur Verfügung. Über das Internet (www.bbk.bund.de) kann diese Broschüre eingesehen, als PDF-Dokument heruntergeladen und als gedruckte Broschüre kostenfrei bestellt werden.

Beim Eintritt eines Stromausfalls obliegt die Bewältigung der Folgen zunächst den örtlichen Behörden, Einrichtungen und Organisationen. Bei Gefahr in Verzug wird die Feuerwehr tätig werden.

Die Feuerwehr erstellt zu diesem Zweck einen „Alarm- und Einsatzplan Stromausfall“ (AEP Stromausfall) nach Vorgabe des Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland Pfalz.

In dem AEP Stromausfall sind auch Einsatzobjekte mit Vorrang vermerkt, die bei einem längeren Stromausfall auf eine Ersatzstromversorgung angewiesen sind aufgeführt.

Gesundheits-, versorgungs- und sicherheitsrelevante Einrichtungen, die bei einem Stromausfall von mehr als einer Stunde dringend auf Elektrizität angewiesen sind, werden im eigenen Interesse gebeten, dies bei der Feuerwehr Waldmohr anzuzeigen. Dies gilt selbstverständlich für alle Orte der VG Waldmohr. Dies können z. B. sein: Medizingeräte (Heimdialyse, Sauerstoffgeräte, etc.), Landwirtschaft (Melkgeräte, Futtermittelversorgung), Industrie (Sekundärgefahren), usw.

Dabei sollen die Örtlichkeit und nähere Informationen über die Notwendigkeit der Ersatzstromversorgung mitgeteilt werden. Wichtig ist auch die Angabe über Besonderheiten oder das Vorhandensein eines Notstromaggregates.

Schicken Sie Ihre Daten an folgende E-Mailadresse: mail@feuerwehr-waldmohr.de
Geben Sie bitte als Betreff „AEP Stromausfall“ an.

Sie können uns auch gerne telefonisch kontaktieren: Kai Lehmann, Tel. 06373-4800 oder Michael Rapp, Tel. 06373-4285